



6340 Baar, November 2007

Blinden- und Sehbehindertensport: Torball

**SONNENBERG Baar ist Vize-Schweizermeister**

**Die Torballerinnen und Torballer des SONNENBERG, Beratung und Schule für sehgeschädigte Kinder und Jugendliche, Baar, konnten am Samstag, 3. November 2007 in Zürich an der Torball Jugend Schweizermeisterschaft mit dem zweiten Platz einen grossen Erfolg feiern.**

Das Training der Jugendtorballer läuft seit August 2006 nicht mehr unter der Verantwortung des aufgelösten Torballclubs Baar, sondern im Freizeitsportangebot des SONNENBERG. Unter der Leitung der Turn- und Sportlehrerin Claudia Friedli und ihrer Assistentin Judith Wegemann trainiert die Gruppe wöchentlich.

Um Turniererfahrungen zu sammeln, besuchten die jungen Spieler bereits Turniere in Basel und Zollikofen. Als Höhepunkt reiste eine Mannschaft Ende September für drei Tage ans internationale Jugend Torballturnier nach Marburg (De), an dem sich die Baarer mit Mannschaften aus Deutschland, Österreich und Rumänien messen konnten.



An der von der schweizerischen Torballvereinigung (STBV) organisierten Jugend Schweizermeisterschaft vom 3. November 2007 nahm Baar mit zwei Teams teil. Während Baar 1 den Einzug in die Zwischenrunde gegen das punktgleiche Lausanne wegen der schlechteren Tordifferenz knapp verpasste, traf Baar 2 in der Zwischenrunde auf Zürich 2. In einem spannenden Spiel stand es nach der ordentlichen Spielzeit 9:9. Das Golden Goal musste über den Sieg oder die Niederlage entscheiden. Das Glück war Baar hold und mit einem herrlichen Treffer in der 2. Minute der Nachspielzeit machten die SONNENBERGLer alles klar: sie schafften den Einzug in den Final.



Der Finalgegner Zürich 1 war während des ganzen Turniers die souveränste Mannschaft. Zürich 1 besiegte die Baarer im Finalspiel und holte den Meistertitel nach Zürich. Mit dem 2. Rang von Baar 2 und dem 5. Rang von Baar 1 können die Jugendlichen und ihre Trainerin Claudia Friedli auf eine erfolgreiche Schweizermeisterschaft zurückblicken. Herzliche Gratulation. Man darf gespannt sein, wie sich die jungen Spieler weiter entwickeln.

Es spielten: Baar 1: Sarina Krähenbühl, Sunantha Mingmai, Ramon Wagner. Baar 2: Melanie Lötcher, Furkan Aydin, Eduardo Bürgi.



### **Was ist Torball?**

Torball ist ein Mannschaftssport für Blinde und Sehbehinderte. Es stehen sich zwei Mannschaften mit je drei Spielenden gegenüber. Die Tore auf beiden Seiten sind jeweils so breit wie das Spielfeld selbst, nämlich sieben Meter. Es wird ein Klingelball verwendet, der während des Spieles unterhalb von drei, in 40 cm Höhe über das Spielfeld gespannten Leinen hindurch geworfen werden muss. Die Spieler und Spielerinnen versuchen in liegender Position mit ihrer ganzen Körperlänge das Tor zu verhindern. Berührt der Ball die Leinen, wird dies von den daran befestigten Glöckchen unerbittlich angezeigt. Die verursachende Mannschaft bekommt daraufhin einen Strafwurf, das heisst, dass sie den nächsten Angriff nur noch mit zwei Spielern verteidigen dürfen. Der dritte Strafwurf ist ein Penalty: Nur ein Spieler verteidigt das gesamte Feld! Wo sich der Ball befindet, muss alleine über das Gehör ausgemacht werden. Dunkelbrillen, welche die ganze Mannschaft zu tragen hat, verhindern jede Sicht aufs Spielgeschehen. Somit stellt diese Sportart hohe Anforderungen an das Gehör und an die Raumorientierung.

Text & Fotos:

Beat Theiler, Oberstufenlehrer SHP